

Editionen:

F. W. J.: Schelling: „Philosophie der Kunst und weitere Schriften (1796-1805).“ Herausgegeben von Christoph Binkelman und Daniel Unger, unter Mitwirkung von Alois Wieshuber. Stuttgart: frommann-holzboog 2018.

Bücher:

„Schlechte Unendlichkeit. Zu einer Schlüsselfigur und ihrer Kritik in der Philosophie des Deutschen Idealismus.“ Freiburg / München: Alber 2015.

Aufsätze:

„Der Streit zwischen Schelling und Hegel um eine dialektische Versöhnung des Gegensatzes von Geist und Natur.“ In: W. Neuser, P. Stekeler-Weithofer (Hg.): „Natur und Geist.“ Würzburg: Königshausen und Neumann 2015.

„Freiheit ohne Sollen. Zur Problematik des Hegelschen Freiheits-begriffs aus der Retrospektive seiner Geschichtsphilosophie.“ In: W. Neuser, P. Stekeler-Weithofer (Hg.): „Idee, Geist, Freiheit. Hegel und die zweite Natur.“ Würzburg: Königshausen und Neumann 2017.

[in Vorbereitung]: „Das Verhältnis von Sollensethik und der Ästhetik des Erhabenen in Hegels Kantkritik“ (vorgesehen im „Hegel-Jahrbuch“ 2018).

[in Vorbereitung]: „Die ethische Aufgabe des Geschichtsphilosophen als Erzähler. Zur Verwandtschaft Schellings und Benjamins in Methode und Perspektive ihrer Geschichtsbetrachtung.“ (vorgesehen in den „Beiträgen zur Schelling-Forschung“).

[in Vorbereitung]: „Klassizität im Übergang. Zur besonderen Stellung der Niobe in Schellings Erörterung der Skulptur.“ (vorgesehen in den „Schelling-Studien“).

[in Vorbereitung]: „Hegels Ansatz, die Natur zu ‚denken‘.“ (vorgesehen in einem Sammelband des Arbeitskreises zur Hegelschen Naturphilosophie).

Rezensionen:

Katia Hay, Die Notwendigkeit des Scheiterns. Das Tragische als Bestimmung der Philosophie bei Schelling (Beiträge zur Schelling-Forschung 2). Freiburg / München: Alber 2012. In: Philosophischen Jahrbuch 122/2 (2015). S. 562-564.